Ressort: Finanzen

BDI fordert "investitionsfreundliche Steuerpolitik"

Berlin, 31.10.2012, 12:53 Uhr

GDN - Der Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI), Markus Kerber, hat eine "investitionsfreundliche Steuerpolitik" gefordert, um die Wachstums- und Konsolidierungserfolge Deutschlands zu verstärken. "Das Wirtschaftswachstum lässt die Steuern sprudeln und verringert staatliche Sozialausgaben", erklärte Kerber am Mittwoch in Berlin.

"Es erzeugt dadurch eine doppelte Dividende." Um diesen Effekt in den kommenden Jahren zu verstetigen, müssten Investitionen für mehr Wachstum und Beschäftigung Priorität haben, etwa der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur. Gleichzeitig betonte Kerber, dass der deutsche Staat kein Einnahmeproblem habe. "Angesichts der erwarteten Rekordsteuereinnahmen entbehren Diskussionen über Einnahmeprobleme des Staates jeglicher Grundlage."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-1463/bdi-fordert-investitionsfreundliche-steuerpolitik.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619